

Forderungskatalog zu Händen des Regierungsrates des Kantons Solothurn

Die Frauen wollen sich nicht länger gedulden.

Heute, 14. Juni 1991, 10 Jahre nach der Abstimmung über die Gleichstellung in der Bundesverfassung, wollen Frauen endlich Taten sehen.

Wir fordern den Regierungsrat auf, alles in seiner Macht stehende zu tun, damit die Verwirklichung des Gleichheitsartikels realisiert wird.

Wir fordern:

- Gerechte Arbeitsteilung zwischen Mann und Frau
Beide sollen das Recht haben, Beruf und Familienleben zu vereinbaren
- Gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit
- Gleiche Aufstiegschancen
- Erziehung der Kinder zu Gleichberechtigung und Partnerschaft
- Gut geführte Kinderkrippen und Tagesschulen
- Einen wirksamen Mutterschutz
- Förderung des Wiedereinstiegs von Frauen in die Arbeitswelt
- Solidarisch gestaltete Krankenkassenprämien für Mann und Frau
- Eigenständige Rentenansprüche für Mann und Frau bei AHV / IV
- Anerkennung von Betreuungsaufgaben und Hausarbeit durch die Sozialversicherungen
- Reduktion der Arbeitszeit für alle
- Sozial abgesicherte Teilzeitstellen auf allen Ebenen

Spezielle Forderungen für den Kanton Solothurn

- Büro für Gleichstellungsfragen im Kanton Solothurn
- Verwirklichung der Frauenanliegen anlässlich der Revision der Statuten Pensionskasse für das Staatspersonal